



**Nach dem Gold- folgt nun der Rohstoffpreisausbruch -  
Inflations- & Kriegszyklik werden sich in 2024/25 massiv beschleunigen!**

Nach dem Goldpreisausbruch im März dieses Jahres, folgte nun im Mai 2024 der Rohstoffpreis-Index mit einem neuen prozyklischen Kaufsignal (siehe hierzu Abbildung 1). Der Preisanstieg der Rohstoffe wird zeitverzögert über die Erzeuger-, letztendlich in den Konsumentenpreisen sichtbar werden. Ursache der Preissteigerung ist ausnahmslos die unkontrolliert zunehmende Überschussliquidität, basierend auf der global ausufernden Staatsverschuldung. Dieser Inflationierungsprozess wird sich, aufgrund der zunehmenden Kriegsfinanzierung (schleichender Übergang von einer Friedens- hin zu einer Kriegswirtschaft – Ukraine, Israel und letztendlich Taiwan), weiter beschleunigen.

Hierzu publizierten wir bereits im Mai 2023 einen Marktkommentar mit der Headline [„Rohstoff- und Konsumentenpreise erst in der Bodenbildungsphase – Inflations- und Kriegszyklus nimmt im zweiten Halbjahr wieder an Fahrt auf“](#), in dem man unter anderem Folgendes lesen konnte:

*„...Nach dem 1930er (Beginn WW2), 1970er (Nahostkriege) und 2000er (Krieg gegen Terror) Jahrzehnt gehört nun das 2020er Jahrzehnt ebenfalls eindeutig wieder den Rohstoffen (inkl. Gold), mit all den dazugehörigen politischen (Revolution und/oder Krieg?) und wirtschaftlichen Problemen (Inflation gerät außer Kontrolle?)!...“*

*...Während in den 2000er und den 2010er Jahren der CPI (alte Berechnung) um die 10 Prozent oszillierte, sollten wir uns in diesem Jahrzehnt auf "echte" Inflationsdaten von weit über 20 Prozent (sowohl in USA als auch in Europa) einstellen. Wie aus Abbildung 1 ersichtlich wird, haben die Rohstoff- und somit auch die Konsumentenpreise noch nicht einmal ihre Bodenbildungsphase abgeschlossen. Angefeuert wird dies in den kommenden Jahren mit weiter signifikant ansteigender globaler Verschuldung (Geldmengenausweitung als Ursache der weiter steigenden Inflation)...“*



Abb. 1: CRB Reuters Commodity Index in USD (oben schwarz) und Gold in USD (oben gelb) versus CRB – DJIA – Ratio (unten) von 01/1980 bis 05/2024  
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Nach dem Ausbruch des Goldpreises in US-Dollar auf ein neues Allzeithoch im März dieses Jahres, folgte nun der CRB Reuters Commodity Index im Mai mit einem prozyklisch neuen Kaufsignal. Wie zum Jahrtausendwechsel, läuft Gold als „Inflationsseismograph“ der Rohstoffpreisentwicklung wieder einmal voraus (siehe hierzu oberen Teil in Abbildung 1)! Betrachtet man das Verhältnis der Rohstoffpreise gegenüber dem Dow Jones Industrial Average (DJIA) als Kapitalflussmodell (Asset Price versus Consumer Price Inflation) im unteren Teil der Abbildung 1, so visualisiert sich doch recht eindeutig, dass sich die Rohstoffpreise (inkl. Konsumentenpreise) relativ – nach 1929, 1966 (nicht im Bild) und 2000 – noch immer auf einem Jahrhunderttief befinden. Die kommende Inflationsproblematik bewegt sich somit erst in der „Aufwärmphase“ und beginnt nun, in die finale Beschleunigungsphase des Exponentialprozesses überzugehen.

Hierzu publizierten wir im Juli 2023 einen Marktkommentar mit der Headline [„Inflation bedeutet Enteignung ohne Gesetz und ohne Grenzen – Die nächste Inflationsbeschleunigung steht in den Startlöchern“](#), in dem man unter anderem Folgendes lesen konnte:

*„Neben der direkten (Einkommenssteuer) und indirekten (Umsatzsteuer), stellt die "versteckte" Steuer (Inflation) die dritte und gefährlichste Form der Besteuerung dar. Da es für die "Inflationssteuer" keine Steuerberatung und auch kein Studium im Universitätsbetrieb gibt, ist es für das breite Publikum seit jeher (Beginn mit der Münzverschlechterung im alten Rom) fast unmöglich, nur ansatzweise diesen Mechanismus zu erkennen oder ihn sogar gänzlich zu verstehen. Die Gefährlichkeit dieser Besteuerungsform ergibt sich daraus, dass es hierfür keinen Gesetzesbeschluss braucht und auch keine Grenzen gibt.“*

Betrachtet man in diesem Zusammenhang den Kern des kommunistischen Manifests, welcher in der Abschaffung jeglichen Privateigentums besteht ("You'll own nothing"), so versteht man auch das Mindset von Wladimir Iljitsch Lenin, welcher zum Thema Inflation Folgendes schrieb (Quelle: "Die Goldverschwörung" von Ferdinand Lips, S. 348): "...Der beste Weg das kapitalistische System [Bürgertum] zu zerstören, war und ist die Währungen zu verschlechtern. Durch einen anhaltenden Prozess der Inflation [strukturelle Dauerinflation seit 1971] können Regierungen insgeheim und unbeobachtet einen wichtigen Teil des Wohlstands ihrer Bürger konfiszieren. Mittels dieser Methode konfiszieren sie nicht nur, sondern sie konfiszieren willkürlich; und während dieser Prozess viele ärmer macht, werden einige dabei reicher..."

John Maynard Keynes (britischer Ökonom und Mathematiker) antwortete darauf wie folgt: "...Lenin hatte in der Tat Recht. Es gibt kein subtileres und sicheres Mittel, die existierende Basis der Gesellschaft umzudrehen als die Währung zu verderben. Der Prozess umkrallt all die versteckten Kräfte von wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten auf die Seite der Zerstörung, und macht es auf eine Art und Weise, dass nicht ein Mann unter einer Million [somit in Deutschland aktuell 84 Personen] fähig ist, dies zu diagnostizieren..."

Da das Geldsystem ein Spiegelgeld der jeweiligen Gesellschaft darstellt, führt die Zerstörung des Geldes durch Inflation ausnahmslos zur Zerstörung der Gesellschaft. Den schleichenden Qualitäts- und Moralverlust in allen Lebensbereichen können aufmerksame Zeitgenossen bereits seit Jahrzehnten (spätestens seit Aufhebung der Golddeckung in 1971) beobachten. Da wir uns nun (seit Einführung des "Corona Helicopter Money") im "Finale" befinden, wird es jetzt letztendlich auch für das breite Publikum sichtbar werden..."



Abb. 2: Pring Inflation Index (oben), inkl. Momentum (unten) von 01/1998 bis 05/2024  
Quelle: www.stockcharts.com, bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Des Weiteren konnte man in der Publikation vom Juli 2023 Folgendes lesen:

„...Betrachtet man den Pring Inflation Index in Abbildung 1[2] (Preissteigerung als Wirkung der Inflation), so erkennt man doch relativ deutlich, dass die Preisentwicklung in der aktuell zweiten Inflationswelle ähnlich konsolidiert wie in den Jahren 2004 und 2005, während der ersten. Das zyklische Momentum hat bereits wieder – wie zuletzt 2016 und 2019 – ein neues Kaufsignal generiert, welches auf eine Beschleunigung der Inflation für das zweite Halbjahr 2023 hindeuten lässt...“

Den Beginn der Inflationsbeschleunigung stellte quasi der neu begonnene Nahostkrieg am 07.10.2023 dar. Hierzu publizierten wir im November 2023 einen Marktkommentar mit der Headline [„Inflations- & Kriegszyklk nimmt wieder an Fahrt auf! - Gold als Inflationsseismograph kündigt diese Entwicklung an“](#), in dem man unter anderem Folgendes lesen konnte:

„...Mit dem Ausbruch des Krieges zwischen Israel und der Hamas am 07.10.2023 im Nahen Osten, wird der Inflations- und Kriegszyklus wieder an Fahrt aufnehmen! Zum Thema Krieg und Staatsverschuldung (versteckte "Inflationssteuer") konnte man im Marktkommentar vom 05.03.2023 darüber hinaus noch lesen:

"... im Mittelalter begann die Hochphase der Staatsverschuldung. Insbesondere Kriegsausgaben trieben die Staatsschulden in die Höhe ..." (siehe hierzu die Korrelation der US-Staatsverschuldungs- mit der Kriegszyklk in Abbildung 1[3]).

„Super-Verschuldungs-Zyklus“ => Jede dritte Generation beginnt wieder von vorne!

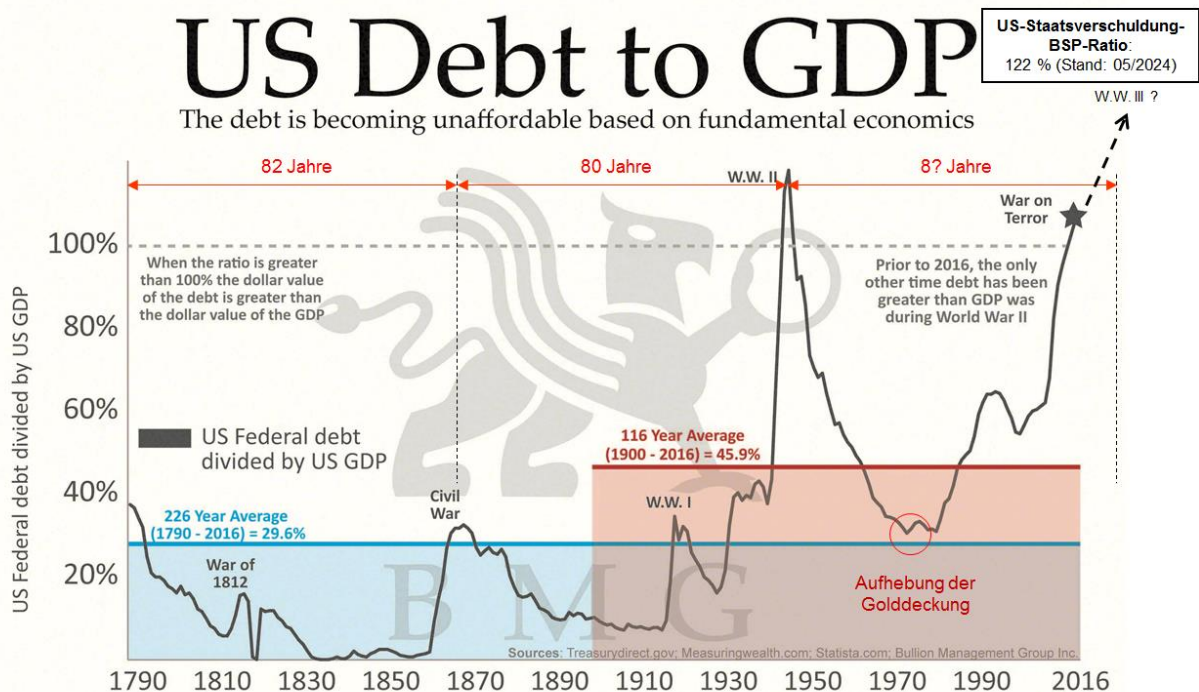


Abb. 3: US-Staatsverschuldung dividiert durch US-Bruttoinlandsprodukt von 1790 bis 2016  
Quelle: BMG – Bullion Management Group Inc., bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

„...Alles bereitet sich auf einen großen Krieg im Nahen Osten vor. Sollte es hierbei zu einer Eskalation mit dem Iran kommen, wovon wir ausgehen, werden die Rohölpreise unkontrolliert in die Höhe schießen, da der Iran das Öltransportnadelöhr "Die Straße von Hormus" kontrolliert (Unterbrechung der Öllieferkette). Da alle Rohstoffe und Fertiggüter global transportiert werden müssen, wird eine wahrscheinlich kommende Rohölpreisexplosion (passierte in jedem vergangenen Superverschuldungszyklus-Finale) zwangsweise für massiv steigende Rohstoff-, Erzeuger- und Konsumentenpreise führen. Gold wird hierbei als "Inflationsseismograph" als erstes reagieren und sein signifikanter Bruch über das Allzeithoch, welches bei 2.070 USD/Unze notiert, wird die finale Rohstoffpreisexplosion, inkl. der finalen Rohstoffaktien-Hausse, einleiten...

... Der Goldpreis in US-Dollar konsolidiert seit nun mehr als zwölf Jahren unterhalb seiner 2.000 USD-Marke [aktuell 2.330 USD], während er gegenüber allen anderen Papierwährungen längst nach oben ausgebrochen ist. Von 2011 bis 2018 floss mehr Kapital in den Aktien- als in den Goldmarkt (real wirtschaftlicher Aufschwung, aufgrund "künstlichem" QE, ZIRP und NIRP). Nach dem nominalen Gold-Doppelboden 2015 und 2018, sehen wir nun seitdem das GOLD-DJIA-Ratio wieder langsam steigen. Dies deutet eindeutig darauf hin, dass das "Smart Money" seit 2018 Kapital schleichend aus dem Aktienmarkt abzieht, um dies am Goldmarkt ("inflationstheoretisches Geld") zu platzieren. Was beim Ratio, als auch beim Gold und den Goldaktien letztendlich noch fehlt, ist der signifikante Ausbruch aus der zyklischen Konsolidierungsformation nach oben, welche 2011 begann. Die Zentralbanken, welche ganz am Anfang der finanziellen "Nahrungskette" stehen, kaufen auch nach dem Rekordjahr 2022, weiterhin massiv Gold. Was wissen die Zentralbanken, was das Publikum noch nicht weiß?

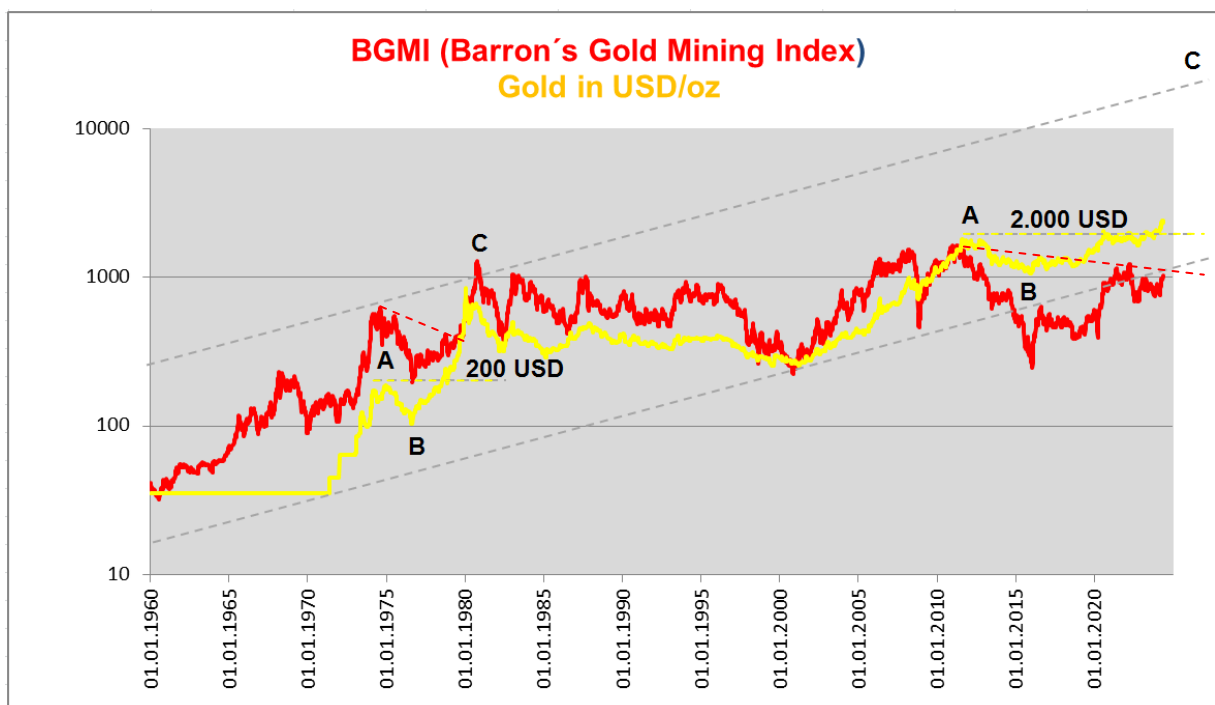


Abb. 4: Goldpreis in USD/oz (gelb) versus BGMI in USD (rot) von 01/1960 bis 05/2024  
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold



Nun, im März 2023, ist der Goldpreis nach oben ausgebrochen und hat seine 13-jährige Konsolidierung mit einem neuen Allzeithoch beendet (Beginn des finalen Inflations-Zyklus). Hierbei handelt es sich um ein signifikant markttechnisches Ereignis, welches zuletzt im Jahr 1978 auftrat. Nach einer Goldpreishalbierung von 200 auf 100 (aktuell von 2.000 auf 1.000), generierte der Goldpreis erstmalig im Juli 1978 wieder ein neues Allzeithoch über 200 USD. Die Iran-Revolution begann geopolitisch parallel ebenfalls in 1978, was damals ebenfalls den finalen zweiten Inflations-Zyklus einleitete („Autofreie Sonntage“). Eineinhalb Jahre später stand der Goldpreis auf seinem säkularen Hoch, bei 850 USD, was mehr als einer Vervierfachung in 18 Monaten entsprach! Wie lange wird es dieses Mal dauern, bis der Goldpreis die 8.500 USD-Marke erreicht?

Zum Thema Goldminenentwicklung in 2024 publizierten wir im Januar 2024 einen Marktkommentar mit der Headline [„2023 endet mit epochaler Aktienmarktüberbewertung wie 1929! Wird 2024 wieder ein Jahr für die Geschichtsbücher?“](#), in dem man unter anderem Folgendes lesen konnte:

„...Wenn Gold ausbricht, starten die Goldminen die längst überfällige Aufholrallye in 2024. Betrachtet man langfristig die 3- und 5-jährige Performance des Barron´s Gold Mining Index (BGMI) in Abbildung 6 [5], so visualisieren sich bei den Goldminen, seit Aufhebung der USD-Golddeckung in 1971 [von 1960 bis 1980 stieg der BGMI gegenüber dem DJIA], drei [4] zyklische signifikante 5-Jahres-Hausse-Phasen...

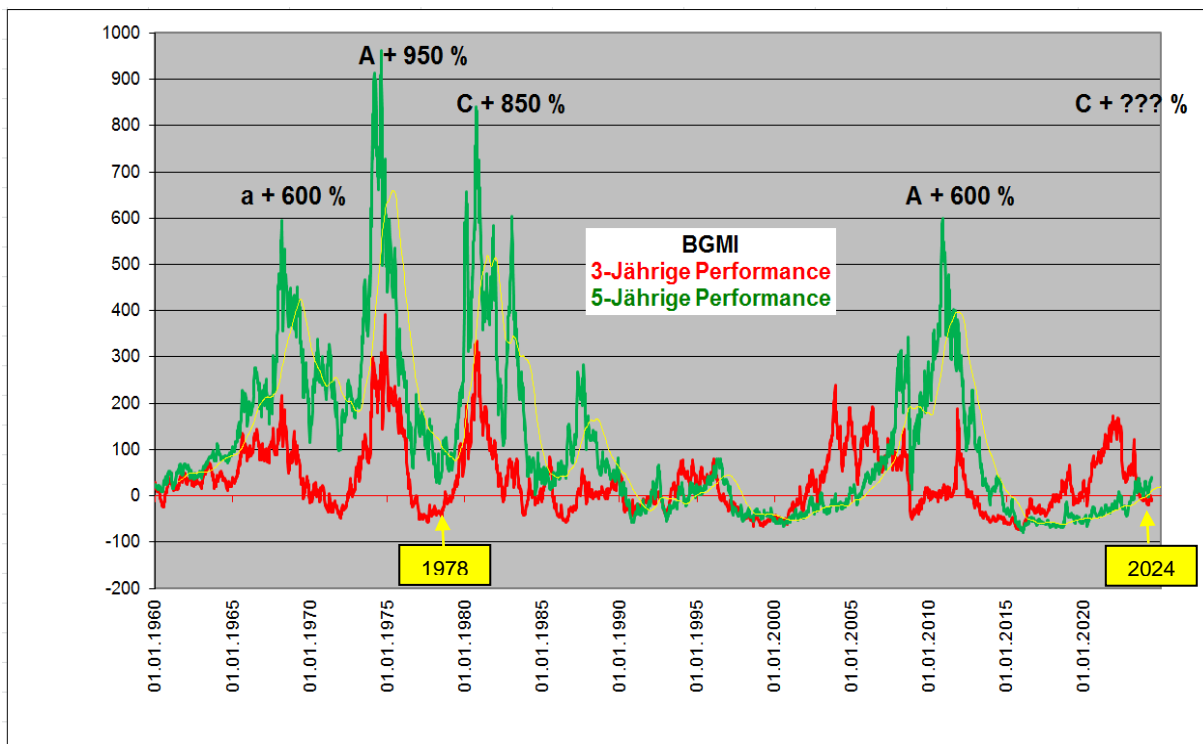


Abb. 5: BGMI-3-jährige Performance (rot) versus BGMI-5-jährige Performance (grün) von 01/1960 bis 05/2024

*...Die ersten beiden [seit Aufhebung der Golddeckung] fanden in den 1970er-Jahren statt, als das DJIA-Gold-Ratio von 28 auf 3,5 und von 9,5 auf 1,3 fiel. Hierbei stieg der BGMI (Barron's Gold Mining Index) innerhalb von 5 Jahren einmal um +950 ("Yom-Kippur-Krieg") und einmal um +850 Prozent ("Iran-Revolution"). Nachdem wir uns in den 1980er und 90er Jahren in einer säkularen Aktien-Hausse und gleichzeitig säkularen Gold-Baisse befanden (DJIA-GOLD-Ratio stieg von 1,3 auf 44), startete die dritte zyklische signifikante 5-Jahres-Hausse-Phase dann erst wieder in den 2000er Jahren, als eine neue säkulare Gold-Hausse begann. Während das DJIA-Gold-Ratio von 44 auf 6,5 fiel, stieg der Barron's Gold Mining Index in der ersten Phase von 2005 bis 2010 um +600 Prozent ("Krieg gegen Terror"), um dann anschließend wieder in den kompletten 2010er Jahren zu konsolidieren. Mit der nächsten wirtschaftlichen Kontraktion (DJIA-Gold-Ratio bewegt sich von aktuell 18 in Richtung 1 und das CAPE von aktuell 32 in Richtung 7) wird die vierte finale zyklische signifikante 5-Jahres-Hausse-Phase der Goldminen, seit Aufhebung der Golddeckung 1971, starten. Da die BGMI-5-Jahres-Performance Ende 2022 die Nulllinie von unten nach oben gekreuzt hat und bereits mehrere fundamentale Frühindikatoren eine wirtschaftliche Kontraktion prognostizieren, deutet vieles auf ein Ende der säkularen Gold-Hausse in 2027/28 hin (DJIA-Gold-Ratio bei 1 und CAPE unter 7,5). Betrachtet man die Performance der drei vorherigen zyklischen 5-Jahres-Hausse-Phasen, so ergibt sich eine potenziell mögliche Bandbreite von +600 bis +950 Prozent in den kommenden fünf Jahren. Was hierbei jedoch nicht außer Acht gelassen werden sollte, ist die extreme Volatilität im Goldminensektor. Im Jahr 2024 sollte auf alle Fälle mit einem "Black-Swan-Event" gerechnet werden, welcher wie zuletzt 2001, 2008 und 2020 wieder in die Geschichtsbücher eingehen kann...“*

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleiheblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begonnen hat, mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden!

Näheres zum Kurspotenzial von Gold, Silber und den Edelmetallaktien in diesem Jahrzehnt:

[Dr. Uwe Bergold - 2024 - Jahr der Edelmetalle, Energie- und Minenaktien - Gold bald 10.000 \\$ ? - YouTube](#)

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

*"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021*

## Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

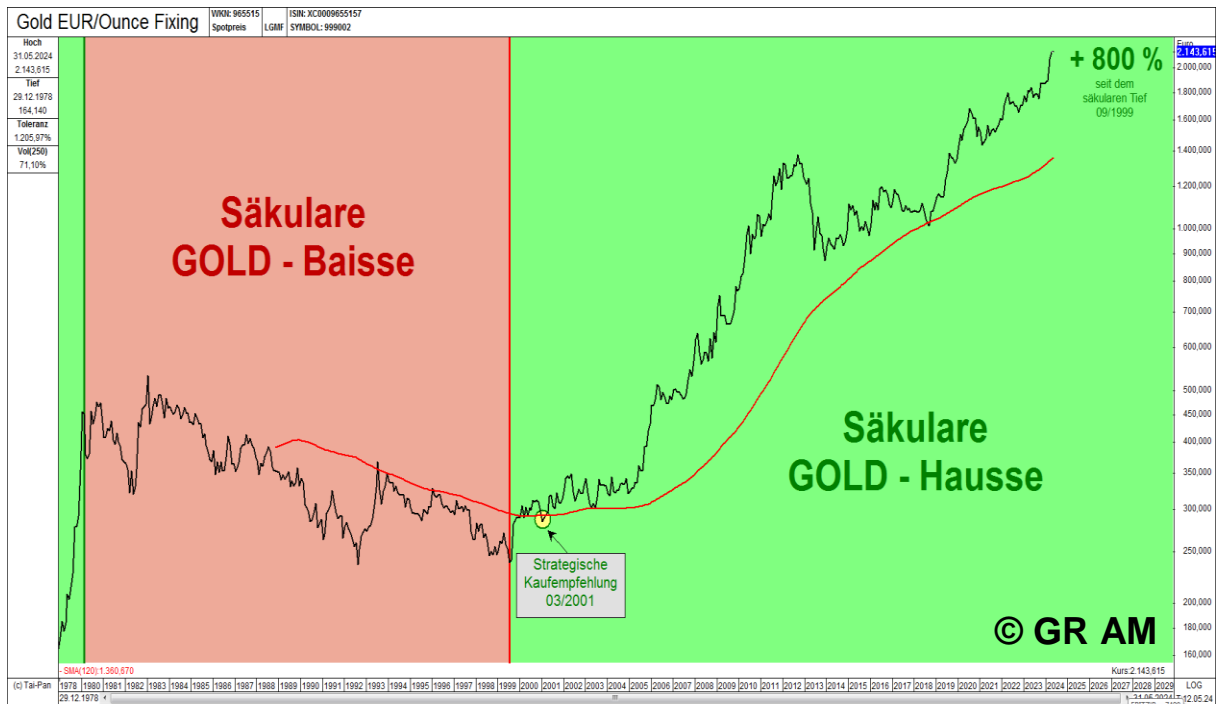


Abb. 6: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 05/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

## DAX nominal in EUR und real in GOLD

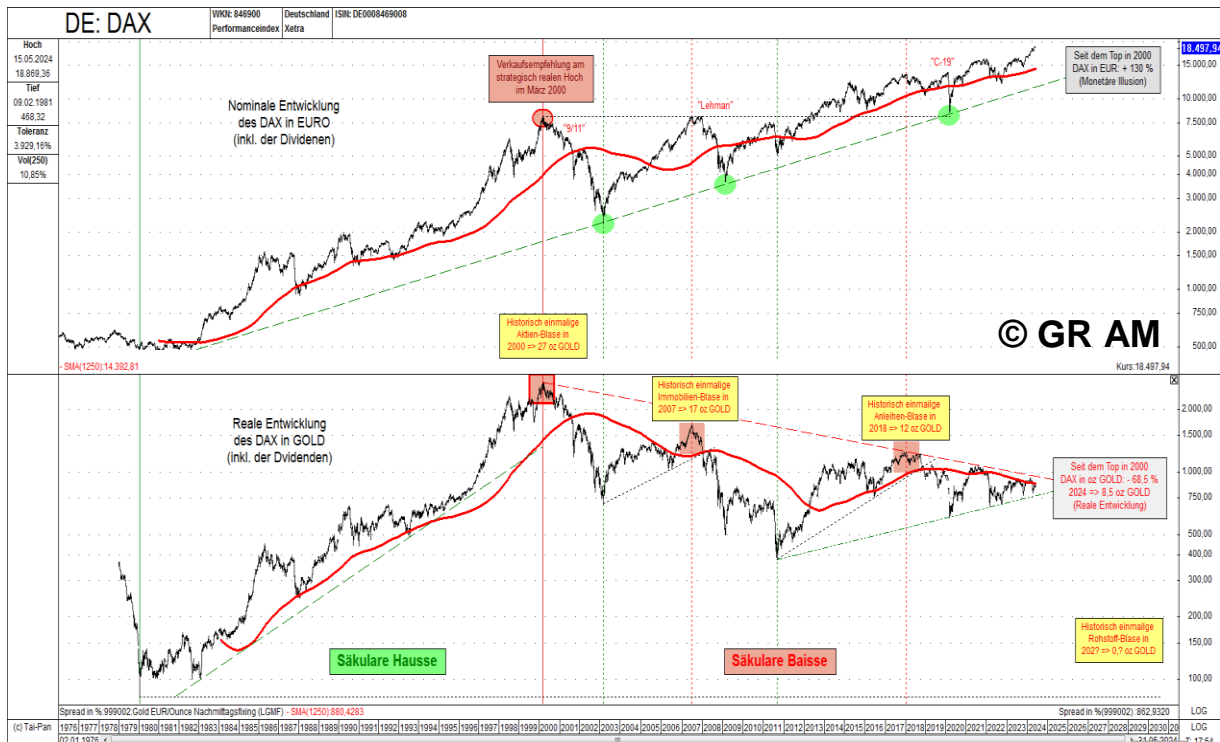


Abb. 7: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 05/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

*„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.  
Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“*

Dr. Harry D. Schultz



## Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

### Herausgeber:

*Global Resources Invest GmbH & Co. KG*  
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.  
Telefon: 0961 / 470 66 28-0  
Telefax: 0961 / 470 66 28-9  
E-Mail: [info@grinvest.de](mailto:info@grinvest.de)  
Internet: [www.grinvest.de](http://www.grinvest.de)  
USt.-ID: DE 250414604  
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.  
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:  
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, [www.ihk-muenchen.de](http://www.ihk-muenchen.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

### Kooperationspartner:

*pro aurum value GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München  
Telefon: 089 444 584 – 360  
Telefax: 089 444 584 – 188  
E-Mail: [fonds@proaurum.de](mailto:fonds@proaurum.de)  
Internet: [www.proaurum-valueflex.de](http://www.proaurum-valueflex.de)

Geschäftsführung:  
Sandra Schmidt  
Vertriebsleitung:  
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, [www.ihk-muenchen.de](http://www.ihk-muenchen.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

## **Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:**

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.